

Ziel der Tagung ist es, in Vorträgen und Workshops zentrale Ergebnisse des Projekts „Pflegekinderhilfe in Deutschland“ zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.

Vorträge externer ReferentInnen ergänzen das so gewonnene Bild der Pflegekinderhilfe in Deutschland.

Zudem soll die Tagung ein Forum bieten, Erfahrungen hinsichtlich der „Chancen, Risiken und Nebenwirkungen“ der Pflegekinderhilfe auszutauschen und über Herausforderungen und Lösungsansätze der aktuellen Arbeit nachzudenken.

Unter anderem sollen Beispiele „guter Praxis“ den Erfahrungsaustausch in den Workshops und im „World Café“ anregen.

Zum Abschluss der Tagung sollen notwendige Schritte der Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe in Deutschland gemeinsam mit PodiumsteilnehmerInnen diskutiert werden.

DJI – Deutsches Jugendinstitut e. V., München

Das DJI ist in den Bereichen Kinder, Jugend, Familie das größte nicht universitäre sozialwissenschaftliche Forschungsinstitut in Deutschland. Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Dauerbeobachtung zum Wandel von Lebensverhältnissen, Studien zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragestellungen, Praxisbegleitung und Evaluation von Modellprojekten, Beratung von Politik und Praxis der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Unterstützung bei der Erstellung von Berichten der Bundesregierung.

www.dji.de

DIJuF – Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V., Heidelberg

Das DIJuF versteht sich als „Forum für Fachfragen“ und fördert den Dialog zwischen Institutionen und Berufsgruppen, die mit Fragen der Jugendhilfe und des Familienrechts befasst sind. Das Institut führt Arbeitstagungen und Ständige Fachkonferenzen durch und beteiligt sich an wissenschaftlichen Diskussionen und Forschungsvorhaben.

www.dijuf.de

Anmeldung bis zum 02.10.2008

Anmeldung per Fax, Brief oder E-Mail bei:
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht
(DIJuF) e. V.

Tanja Wittmann, Poststr. 17, 69115 Heidelberg,
Telefon +49(0) 62 21 / 98 18-20
Fax -28

E-Mail: tanja.wittmann@dijuf.de

**Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob
Sie eine Übernachtung benötigen.
Im Gustav-Stresemann-Institut ist ein
Kontingent an Zimmern reserviert.**

Sonstige Veranstaltungshinweise

Veranstaltungsort

(mit Übernachtungsmöglichkeit):
Gustav-Stresemann-Institut e. V.
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn (Bad Godesberg)
+49(0) 2 28 / 81 07-0

Anreise

Einen detaillierten Lageplan sowie ausführliche Angaben zur Anreise mit dem Auto und per Bahn finden Sie auf den Internetseiten des Gustav-Stresemann-Instituts:
www.gsi-bonn.de.

Fahrpläne der Stadtwerke Bonn finden Sie unter:
www.swb.bonn.de.

Tagungsgebühr

Für die Teilnahme an der Tagung erheben wir eine Gebühr von 153,00 €. (Incl. Pausenkaffee, Abendessen und Mittagessen).
Die Übernachtung in einem Einzelzimmer kostet 60,00 €.



Bundesweiter Fachkongress

Kinder in Pflegefamilien: Chancen, Risiken, Nebenwirkungen

Abschlussstagung des Projekts Pflegekinderhilfe in Deutschland



**10. – 11. Dezember 2008
Gustav-Stresemann-Institut e. V.
in Bonn**

gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Das Projekt Pflegekinderhilfe in Deutschland

gefördert vom Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Pflegefamilien stellen als Hilfe zur Erziehung aufgrund ihrer besonderen Stellung zwischen Öffentlichkeit und Privatheit viele Herausforderungen an Fachkräfte wie Betroffene. Um ihnen gerecht zu werden, gibt es eine Vielzahl an Konzepten, jedoch fehlt es weitgehend an fundierten Handlungsleitlinien für die praktische Ausgestaltung und Durchführung der Arbeit.

Ziel des Forschungsprojekts war es daher:

- den internationalen Forschungsstand sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen aufzuarbeiten und für die Fachpraxis nutzbar zu machen,
- Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe in fachlicher wie rechtlicher Hinsicht aufzuzeigen,
- Möglichkeiten der Förderung des Wohls der Kinder in Pflegefamilien herauszuarbeiten.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden mehrere Studien durchgeführt und Expertisen eingeholt. Ausgewählte Ergebnisse sollen auf der Tagung präsentiert und dann in einem Handbuch der Fachöffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Ausführliche Informationen zum Projekt, zu ersten Produkten, zu Praxismaterialien und eine umfassende Literaturübersicht erhalten Sie unter www.dji.de/pflegekinderhilfe.

Programm

Mittwoch, 10.12.2008

- 12:30** *Anmeldung mit Kaffee/Tee*
- 13:00 – 13:15** **Begrüßung durch das DJI**
- 13:15 – 13:45** **Begrüßung und Einführung durch das BMFSFJ**
- 13:45 – 14:45** **Pflegekinder und ihre Situation – eine empirische Annäherung.**
Ergebnisse und zentrale Thesen aus dem Projekt
Dr. Heinz Kindler, DJI
- 14:45 – 15:00** **Vorstellung der Workshops**
- 15:00 – 15:30** *Tee-/Kaffeepause*
- 15:30 – 17:00** 4 parallele **Workshops**
- ★ Pflegefamilien: Werbung, Auswahl, Qualifizierung
 - ★ Förderung der Erziehungsfähigkeit in den Herkunftsfamilien/Rückführung
 - ★ Kontakte zwischen Pflegekind und Herkunftsfamilie
 - ★ Pflegekinder: Belastung, Teilhabe, Unterstützung
- 17:00 – 17:15** *Pause*
- 17:15 – 17:30** „Kaleidoskop der Stimmen“
- 17:30 – 18:15** **Beispiele guter Praxis**
- 18:15** *Abendessen*

Donnerstag, 11.12.2008

- 09:00 – 09:45** **Die Bedeutung des Bindungskonzepts im Bereich der Pflegekinderhilfe**
Dr. Hermann Scheuerer-Englisch, Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle, Regensburg
- 09:45 – 10:00** **Vorstellung der Workshops**
- 10:00 – 11:30** 4 parallele **Workshops**
- ★ Organisation der Pflegerkinderhilfe: Spezialisierung – Entspezialisierung/ Freie – Öffentliche Träger
 - ★ „Permanency Planning“ – Perspektiven der Pflegekinder und ihrer Familien
 - ★ Verwandtenpflege
 - ★ Geschwister in Pflegefamilien
- 11:30 – 11:45** *Tee-/Kaffeepause*
- 11:45 – 12:30** **Rechtsentwicklung im Bereich der Erziehung in Pflegefamilien**
Dr. Thomas Meysen, DIJuF
- 12:30 – 13:30** *Mittagspause*
- 13:30 – 14:30** „World Café“
Erfahrungsaustausch zu Herausforderungen und Lösungsansätzen in der aktuellen Arbeit
- 14:30 – 15:00** *Tee-/Kaffeepause*
- 15:00 – 16:00** **Podiumsgespräch**
Perspektiven der Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe in Deutschland